



>> Auslandssemester in Chile: Bericht auf S. 2



>> Buddys gesucht!

Für die diesjährigen Summer Schools (Zeitraum Mai–August) werden noch Oldenburger Studierende gesucht, die Studierende aus den USA als Buddy betreuen. www.uni-oldenburg.de/iso/buddy



>> Internationaler Tag am 6. Mai 2014

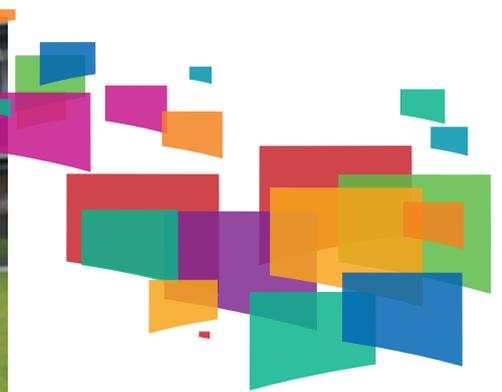
Das ISO informiert zum Auslandsstudium (Mensafoyer Uhlhornsweg, 11–14 Uhr).



>> Stipendien

Bachelor- und Masterstudierende, die in 2014 max. 6 Monate im Ausland studieren, eine Abschlussarbeit im Ausland anfertigen oder einen Sprach- oder Fachkurs im Ausland besuchen, können sich auf eines der **PROMOS-Stipendien** bewerben.

Daneben können sich interessierte Studierende auch für die **STEP OUT-Stipendien** bewerben, die an Studierende vergeben werden, die in 2014 einen Studienaufenthalt an einer außereuropäischen Partnerhochschule der Universität Oldenburg absolvieren. Bewerbungszeitraum für beide Stipendien ist vom 1. April bis 15. Mai 2014. Weitere Infos unter www.uni-oldenburg.de/iso.



Experiences of an International Student

Based on my experiences in Oldenburg, I really can say that Uni Oldenburg has a charming environment. It is a place where you learn, thrive and improve your abilities. Let me explain: Very excellent professors also give lectures to undergraduates. You will learn quintessential knowledge with learned scholars. It is a place where you will open yourself to variety and thrive on classmates' conversation. Oldenburg provides us with great facilities to improve our abilities. Our library opens late until 12 pm on the main campus. Our sport centre offers a range of options for us to work out. The library and the sport centre are close to each other. When you need time off after study, you can go directly to the sport centre

before 9 pm and choose your favourite sport activities. Oldenburg has many music practice rooms where you can improve your skills. You can also go to Aula and listen to a concert. The language center hosts a variety of foreign language courses. Some of them are free for students to take part in. With gratitude I find Uni Oldenburg is a great place for an individual's growing up and development. Personally I have never been confronted with big difficulties in Oldenburg. For me Uni Oldenburg is a friendly community where I can always get help and solve the problem in the end. My tips for international freshmen: Explore the university, speak with ISO, and participate in activities.

Yani Zheng

Angebot für internationale DoktorandInnen



Nächste Termine:

Exkursion zum Deutschen Marinemuseum Wilhelmshaven: 12. April 2014

Internationaler Stammtisch, 19.30 Uhr
Prosecco: 9. April und 14. Mai 2014

Seit einem Jahr gibt es das PhD-TutorInnen-Projekt, das vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) gefördert wird. Die PhD-TutorInnen unterstützen internationale DoktorandInnen in der Anfangszeit in Oldenburg oder schon vor der Anreise. Im Wesentlichen geht es um lebenspraktische Dinge wie Tipps zur Wohnungssuche, Kontoeröffnung, Anmeldung bei der Stadt oder die Immatrikulation. Die PhD-TutorInnen treten auf Anfrage mit den DoktorandInnen in Kontakt und geben dabei Hilfestellung. Darüber hinaus bieten die PhD-TutorInnen einen

regelmäßigen Stammtisch sowie kulturelle Veranstaltungen und Ausflüge in die Umgebung an. Diese Angebote finden bei den internationalen DoktorandInnen hohen Zuspruch.

Das Projekt ist beim International Student Office (ISO) verankert und wird in enger Kooperation mit den Graduiertenschulen durchgeführt. Die PhD-TutorInnen sind über phd.tutor@uni-oldenburg.de oder über die eingerichtete facebook-Gruppe »Phd Tutors Oldenburg University« erreichbar.



Auslandssemester in Valparaíso, Chile

Straße in Valparaíso. Foto: Michaela Göken

Schon mal in einer Uni studiert, in deren Innenhof Palmen stehen und die nur zehn Gehminuten vom Strand entfernt ist? Genau das bietet die Pontificia Universidad Católica de Valparaíso (PUCV).

Auch sonst bieten Chile und speziell Valparaíso einige Bereicherungen für internationale Studierende. In meinen Kursen wurden regelmäßig kleinere Ausflüge unternommen. Das hat nicht nur bei der Orientierung vor Ort geholfen, sondern auch das Verständnis für die chilenische Kultur erweitert. Die Dozenten haben uns *extranjeros* wirklich engagiert eingebunden. Trotzdem wurden die Noten nicht verschenkt und ich musste ernsthaft studieren. Das Studium wurde – wie es immer wieder vorkommt – von Streiks der Studierenden unterbrochen. Damit wir davon möglichst wenig betroffen waren, wurden wir sogar per Passwort über einen Hintereingang in die teilweise besetzte Uni gelotst. Sehr abenteuerlich :-)! Wirklich gut fand ich das Angebot, ehrenamtlich an verschiedenen Projekten mitzuarbeiten. Außerdem gab es die Möglichkeit für ein Sprachtandem. Dort haben wir uns als eine Gruppe spanisch-lernender Deutscher mit einer Gruppe deutsch-lernender ChilenInnen zusammengetan. Ein großartiger Mix, der mir sowohl beim Erlernen der Sprache geholfen als auch Kontakte zu ChilenInnen ermöglicht hat. Gemeinsam haben wir uns regelmäßig getroffen oder Ausflüge unternommen. Hierfür ist Valparaíso als StudentInnenstadt wirklich gut geeignet. Abends gibt es viele gute Möglichkeiten auszugehen, tagsüber gibt es in den kleinen Gassen und auf den Hügeln viele Cafés und Restaurants, in denen man an Avocados und Manjar (ein süßer Brotaufstrich) nicht vorbeikommt. An den Wochenenden ist Valparaíso ein toller Ausgangsort

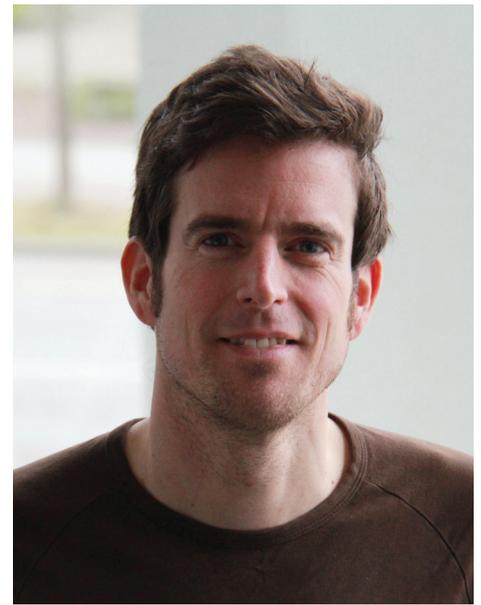
für Tagesausflüge. Für längere Strecken kann man günstige Busse mit hohem Komfort sehr spontan buchen und in alle Richtungen Chiles oder Südamerikas reisen. Auch die Wohnungssuche gestaltete sich unkompliziert, so dass zwischen dem Kontakt mit dem Vermieter, dem Besichtigen und dem Einzug nur 24 Stunden lagen.



Ausflug zu den Geysieren el Tatio in der Atacama-Wüste. Foto: Michaela Göken

Wenngleich die ChilenInnen als die Preußen Lateinamerikas gelten, habe ich den größten Teil der ChilenInnen als entspannt, positiv und aufgeschlossen erlebt. Dennoch gibt es sicher kulturelle Unterschiede, die einen vor Herausforderungen stellen können. Darauf sollte man sich vorbereiten und bereit sein das eigene Weltbild zu überdenken. Valparaíso und die PUCV sind als Ziel für ein Auslandssemester eine hervorragende Wahl. Die bunten Hügel, die Nähe zum Meer und zu den Anden, die entspannte Lebensart und die Menschen haben es mir wirklich angetan und ich wäre gerne länger geblieben.

Michaela Göken



Deutschkurse im Sprachenzentrum der Uni

Seit Herbst 2013 gibt es ein neues Gesicht im Sprachenzentrum der Universität Oldenburg: Matthias Jürgens ist für die Koordination der Deutschkurse zuständig. »Der besondere Reiz meiner Arbeit besteht zweifelsohne im Kontakt mit den internationalen Studierenden, die von allen Teilen dieser Welt zu uns kommen und uns im Austausch ihre Kulturen und Sichtweisen näherbringen. Die Vermittlung der deutschen Sprache(n) und Kultur(en) ist eine vielseitige Aufgabe, mit der ein grundlegender Beitrag dazu geleistet wird, dass die Studierenden, DoktorandInnen und GastwissenschaftlerInnen in Oldenburg schnell Fuß fassen. Gute Deutschkenntnisse sind die Voraussetzung für die erfolgreiche Teilhabe an Studium und Forschung, aber auch für den Alltag und die Kontakte mit der Bevölkerung und der Region. Zudem eröffnen sie eine langfristige berufliche Perspektive in Deutschland. Entsprechend vielfältig ist unser Kursangebot, mit dem wir versuchen, den einzelnen Bedürfnissen als auch den unterschiedlichen Zielgruppen gerecht zu werden.«

Das Sprachenzentrum bietet Deutschunterricht sowohl semesterbegleitend als auch in der vorlesungsfreien Zeit an. Während der Vorlesungszeit werden allgemeinsprachliche Deutschkurse auf den Niveaustufen A1 bis C1 sowie thematische Kurse beispielsweise zum wissenschaftlichen Arbeiten angeboten. www.uni-oldenburg.de/sprachenzentrum

Impressum

Herausgeber:
International Student Office
Jenka Schmidt
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Ammerländer Heerstr. 114–118
26129 Oldenburg
www.uni-oldenburg.de/iso



Die ISO News wird durch Mittel der EU finanziell gefördert. Der Verfasser übernimmt die ausschließliche Haftung.